

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 219, Betriebs-Unk. u. Zs. 183 803, Abschreib. 17 615, Reingewinn 6330. Sa. M. 207 968. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 207 968.

Dividenden 1890/91—1910/1911: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 3, 4, 0, 0, 0, 0, 5 $\frac{1}{2}$ % Coup.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Dir. Balke, H. F. Stief. **Aufsichtsrat:** (4—6) B. W. Loose, Stellv. Fritz Alfes, F. E. Schütte, Fritz Brunnemann, Dir. K. S. Meyer, Carl Schröder, J. Cassebohm, Bremen.

Zahlstelle: Bremen: Bernhd. Loose & Co. *

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft in Bremen.

Gegründet: 1877. Letzte Statutänd. v. 30./5. 1891. Die Verkehrsanstalten u. Lagereinrichtungen der Ges. wurden am Hohentorshafen in Bremen hergestellt. Diese sind 1888 durch Verkauf für M. 520 000 an den Bremer Staat übergegangen. Seit Okt. 1888 betreibt die Ges. auf Grund eines mit dem Bremer Staate abgeschlossenen Betriebsüberlassungsvertrages sowohl die vorgenannten Anlagen, als auch die vom Bremer Staate neu errichteten Verkehrs- u. Lager-Anstalten am Hafen I und am Hafen II des Zollausschussgebietes zu Bremen. Der Vertrag mit dem Staate ist Okt. 1906 auf 20 Jahre erneuert.

Zweck: Die Ges. führt den Betrieb der ihr vom Staate überwiesenen Anstalten im Freihafen I, II und Hohentorshafen. Sie betreibt alle üblichen Geschäfte einer Lagerhausgesellschaft: Löschen u. Laden von Gütern im Hafen- u. Eisenbahnbetriebe, Lagerung u. Aufbewahrung von Gütern, sowie deren Versich. gegen Feuersgefahr, Bearbeitung gelagerter Güter und Vermietung von Lagerräumen.

Kapital: M. 1 000 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 500, wovon 50 $\frac{1}{2}$ % = M. 2500 eingezahlt sind.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 20 St.
Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % zum R.-F. (erfüllt), dann 4 $\frac{1}{2}$ % Div., vom Übrigen 2 $\frac{1}{2}$ % zum Spez.-R.-F. bis M. 50 000 (ebenfalls erfüllt), 16 $\frac{2}{3}$ % Tant. an A.-R., weiter Tant. u. Grat. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. Vom Bruttogewinn erhält der Staat einen Anteil als Zs. u. Gewinn.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Schuldscheine der Aktionäre 500 000, Forder. an den Staat (Kaut.) 500 000, Wertp. 177 000, Forder. 4492, Kassa u. Bankguth. 62 501, Forder. u. Bestände 431 667, Wertp. 9372, Versich. 279 406, Kassa 7544. — Passiva: A.-K. 1 000 000. R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 50 000, Darlehen-F. 38 000, Unterst.-F. 21 185, Talonsteuer 5000, Arb.-Wohlfahrts-F. 11 305, vorausgez. Mieten u. Gebühren 41 526, Anteile aus d. Betriebsüberschuss 611 134, Kredit. 60 655, Div. 25 000, Tant. an A.-R. 4000, Vortrag 4175. Sa. M. 1 971 983.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Unk. 3057, Gewinn 33 175. — Kredit: Vortrag 4516, Zs. u. Kursgewinn 28 348, Anteil am Betriebsüberschuss 3367. Sa. M. 36 233.

Dividenden 1888—1910: 5 $\frac{1}{2}$ ¹⁰⁰, 6 $\frac{1}{4}$, 7, 7, 7, 8, 10, 8, 8, 8, 7, 7, 6, 7, 7, 8, 8, 5, 7, 5 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. **Direktion:** Ernst Haussner, Alex. Alt.

Aufsichtsrat: Vors. Fritz Möller jr., Stellv. Georg Plate, H. A. Nolze, Ed. A. Achelis, Dir. Phil. Heineken, P. F. Lentz, Carl Albrecht, Bremen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Bremen: Bernhd. Loose & Co. *

Bremer Packhäuser in Bremen.

Gegründet: 1./3. 1892. Letzte Statutänd. v. 10./4. 1900, 15./2. 1905. **Zweck:** An- u. Verkauf von Lagerplätzen u. Packhäusern, die Vermietung von Lagerräumen, der Betrieb von Geschäften einer Lagerhaus-Ges. und aller sonst. Geschäfte, welche damit in Verbindung stehen; insbes. die Ausstellung an Ordre lautender Lagerscheine und Warrants über die der Ges. zur Aufbewahrung übergebenen Waren und andere bewegl. Gegenstände.

Die Ges. übernahm aus der Konkursmasse des Architekten Carl Poppe die am Stephanithorsbollwerk Nr. 17 bis 21c, Nr. 29/30 bis 39, auf der Muggenburg Nr. 26 bis 28, Hohethorstrasse Nr. 1a bis 1g und am Deich Nr. 29 bis 30c belegenen Immobilien, ferner die am Stephanithorsbollwerk belegene Geleisanlage sowie die sonstigen dem Vorbesitzer zustehenden Rechte und Pflichten vom 1./3. 1892 an. Sie zahlte dafür M. 1 251 681.91, und zwar M. 439 000 in Aktien à M. 1000 und den Rest in 4 $\frac{1}{2}$ % Hyp.-Anteilscheinen. Die im Jan. 1897 durch Feuer zerstörten Packhäuser in der Hohethorstrasse wurden im Sommer wieder aufgebaut und am 1./9. 1897 in Benutzung genommen. Der Packhäuserkomplex der Ges. am Stephanithorsbollwerk ist per 1./10. 1901 bzw. 1./1. 1902 verkauft, die Zahlung des Kaufpreises von zus. M. 658 000 ist 1./9. 1902 erfolgt. Im Besitz der Ges. sind jetzt noch 11 Packhäuser am Deich u. an der Hohethorstr.

Kapital: M. 450 000 in 250 Vorz.-Aktien (Nr. 1—250) à M. 1000 und 200 ordentl. Aktien (Nr. 1—200) à M. 1000; erstere erhalten 4 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können aber auf Wunsch auf Namen gestellt werden und umgekehrt.

Darlehen: M. 150 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, aufgenommen 1902 bei der neuen Sparkasse, hypoth. sichergestellt. (Stand 31./12. 1910 M. 90 000.) Die frühere 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe (urspr. M. 850 000) ist mit ihrem Rest von M. 759 500 aus dem Erlös der verk. Packhäuser 1./9. 1902 zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.